

Niederschrift

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport der Gemeinde
Aumühle am Donnerstag, dem 24.01.2013 - Nr.6/2013 - 20.00 Uhr in Aumühle (Rathaus,
Bismarckallee 21)**

Anwesend: **Vorsitzende Dr. med. Andrea Nigbur**
stellv. Vorsitzender Kaspar von Wedel
Mitglied Frank Erkelenz
Mitglied Gabriele Garmsen
Mitglied Bernd-Ulrich Leddin
Mitglied Dr. Angelika Müller
stellv. Mitglied Dirk Baumgarten

Es fehlen: Mitglied Ottmar Schümann

Außerdem: Bürgermeister Dieter Giese
Protokollführerin Frau Geile

Zu TOP 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, Frau Dr. Nigbur, eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport und begrüßt die Anwesenden.

Sie stellt fest, dass

- a) die Mitglieder durch schriftliche Einladung vom 11.01.2013 form- und fristgerecht eingeladen worden sind,
- b) Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung öffentlich durch Aushang bekannt gemacht worden sind,
- c) der Ausschuss beschlussfähig ist, da mehr als die Hälfte der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder anwesend ist.

Die **Tagesordnung** lautet wie folgt:

- 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung
- 3. Ausschluss der Öffentlichkeit für nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte (Verfahrensbeschluss nach § 35 GO)
- 4. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 25.10.2012
- 5. Zusatzausrüstung für den Trecker TuS
- 6. Info über Feueralarmanlage Turnhallen, Block C der Schule
- 7. Errichtung eines 4. Fahnenmastes auf dem Schulhofgelände
- 8. Sanierungsbedarf - Anbau Turnhallen („Pappschachtel“)
- 9. Energetische Maßnahmen in den Sporthallen und Umkleidebereichen
- 10. Info über Beseitigung von Mängeln in der neuen Sporthalle
- 11. Info über Abgabe von Ausstattungseinrichtungen des Navi-Raumes an eine Reinbeker Schule
- 12. Info über Kostenerhöhung der Schülerbeförderung
- 13. Anfragen und Mitteilungen

Zu TOP 2. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung

Es bestehen keine Änderungs-/Ergänzungswünsche zur Tagesordnung; sie ist damit genehmigt.

Zu TOP 3. Ausschluss der Öffentlichkeit für nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte (Verfahrensbeschluss nach § 35 GO)

Es sind keine nichtöffentlich zu behandelnden Tagesordnungspunkte vorhanden.

Zu TOP 4. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 25.10.2012

Es bestehen keine Änderungs-/Ergänzungswünsche zur Niederschrift; sie ist damit genehmigt.

Zu TOP 5. Zusatzausrüstung für den Trecker TuS

Sachverhalt:

Der TuS Aumühle-Wohltorf ist laut abgeschlossenem Nutzungsvertrag verpflichtet, sowohl die Kunstrasenfläche als auch die gesamte Außenanlage und den Gehwegbereich an der Sachsenwaldstraße zu pflegen. Für die Durchführung dieser Arbeiten ist der Hausmeister und Platzwart zuständig. Bei Abschluss des Nutzungsvertrages wurde dem TuS ein kleiner Trecker zur Verfügung gestellt. Es stellte sich jedoch sehr schnell heraus, dass für diese Arbeiten das Gerät nicht geeignet ist. Hinzu kommt, dass der Trecker inzwischen 7 Jahre alt und sehr reparaturanfällig ist. Notwendige und erforderliche Zusatzgeräte können an dem Gerät nicht montiert werden. Aus diesem Grunde hat sich der Vorstand des TuS mit der Bitte an die Gemeinde gewendet, Hausmittel für das Jahr 2013 zu genehmigen, damit ein leistungsstärkerer Trecker mit den notwendigen Zusatzgeräten angeschafft werden kann. Ohne diese notwendigen Zusatzgeräte ist der Platzwart nicht in der Lage, die im Nutzungsvertrag geregelten Pflegearbeiten durchzuführen.

Vor allem die Pflege des Kunstrasens ist von großer Bedeutung, denn hiervon ist die Lebensdauer maßgeblich abhängig.

Aber auch die Pflegearbeiten der gesamten Außenanlage ist nur möglich, wenn ein leistungsstarker Trecker und die hierfür erforderlichen Zusatzgeräte zur Verfügung stehen.

In Gesprächen mit der Firma, die den Kunstrasen verlegt hat, wurde darauf hingewiesen, dass der vorhandene kleine Trecker für die Pflegearbeiten nicht geeignet ist.

Bereits mit Schreiben vom 01.09.2012 stellt der TuS den Antrag zur Anschaffung eines gebrauchten Treckers. Beigefügt war ein Angebot der Firma Heiler. Im Angebot waren die Kosten angegeben für einen neuen und einen gebrauchten Trecker.

Es wurde im Schreiben auch gebeten, die erforderlichen Zusatzgeräte für die Rasenpflege zur Verfügung zu stellen.

In der Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 25.10.2012 wurde dann der Gemeindevertretung empfohlen, für die Pflege des Kunstrasenplatzes einen Zuschuss in Höhe von 11.000 € im Haushaltsjahr 2013 zur Verfügung zu stellen. Mögliche Zusatzgeräte sollten gesondert beantragt werden.

Weitere Angebote über die Anschaffung eines Treckers mit den notwendigen Zusatzgeräten zur Pflege der gesamten Außenanlage wurden dann noch vom TuS eingeholt. Hierbei handelte es sich um neue Trecker- und Geräteangebote. Die Kosten lagen zwischen 26.180 € und 35.650 €.

Der TuS reichte dann am 04.12.2012 nochmals eine bereinigte Preisliste rein. In dieser Liste sind die Kosten für einen gebrauchten Trecker und die benötigten Zusatzgeräte aufgeführt vom TuS grün markiert. Auf die rot-markierten Zusatzgeräte kann der TuS verzichten. Jedoch wurde darauf hingewiesen, dass die Räumung des Fußweges an der Sachsenwaldstraße vom Bauhof übernommen werden müsste, da man auf die Anschaffung eines Räumschildes verzichten würde.

Die Gesamtkosten betragen brutto

23.205 €

Im Haushalt 2013 werden bereitgestellt	<u>11.000 €</u>
Differenz:	<u>12.205 €</u>

Damit der TuS Aumühle-Wohltorf seine vertraglichen Verpflichtungen wahrnehmen kann, ist es erforderlich, dass die Zusatzgeräte angeschafft werden. Um auch den Winterdienst (Gehweg und Parkplatz) durchführen zu können, bedarf es eines Schneeräumschildes. Diese Kosten in Höhe von 1.306 € netto sollten mit berücksichtigt werden. Die Mitarbeiter des Bauhofes sind in dieser Zeit in beiden Gemeinden voll ausgelastet.

Herr Giese fasst den Sachverhalt zusammen und erläutert die Höhe der Rücklagen des TuS. Es wird über die Ausgaben des TuS diskutiert.

Es kommt die Frage nach der Notwendigkeit eines neuen Treckers auf. Herr Möller, der die Pflegearbeiten auf den Sportanlagen durchführt, ist anwesend und erläutert die Notwendigkeit. Über die Funktionalität und Notwendigkeit des Treckers wird ausführlich diskutiert.

Es wird darauf hingewiesen, dass darauf geachtet werden müsse, einen Trecker mit für Kunstrasen geeigneter Bereifung angeschafft wird.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport empfiehlt dem Finanzausschuss, die finanziellen Mittel für die Anschaffung des Zusatzequipments minus Rücklagen des TuS (der genaue Betrag wird vom Finanzausschuss ermittelt) zu genehmigen.

Beratungsergebnis:

anwesend	dafür	dagegen	Enthaltung	Laut Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss
7	4	1	2	x	

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Zu TOP 6. Info über Feueralarmanlage Turnhallen, Block C der Schule

Herr Giese berichtet, die Feuerwehr habe eine Begehung durchgeführt und sich die Alarmanlagen der Schule angesehen. Im Falle einer Alarmauslösung ist der Alarm im Block C und in den Sporthallen nicht laut genug. Daraufhin hat die Feuerwehr die Gemeinde hierauf aufmerksam gemacht.

Herr Giese hat immer noch keine konkreten Angaben über die Kosten. Möglicherweise liegt die Höhe der Kosten bis zur Sitzung des Finanzausschusses am 05.02.2013 vor.

Herr Platte ist anwesend und erläutert ebenfalls, dass die Alarmanlage nicht laut genug ist.

Zu TOP 7. Errichtung eines 4. Fahnenmastes auf dem Schulhofgelände

Sachverhalt:

Beim Umbau des Schulhofes 2012 und Errichtung der Krippe mussten die vorhandenen 4 Fahnenmasten ausgebaut werden. Während der Bauarbeiten - Krippe und Schulhof - wurden die Masten auf dem Gelände zwischengelagert.

Einer der Masten konnte anschließend nicht mehr eingebaut werden, da er wegen Materialschäden zerbrach und somit nicht mehr verwendbar war.

Benötigt werden aber 4 Fahnenmasten - Eurofahne, Bundesrepublik, Land Sch.-H., Gemeindefahne -.

Die Höhe des Fahnenmastes beträgt 7 Meter. Er sollte den vorhandenen angepasst sein.

Das Zugteil muss innen liegen, damit es nicht zerschnitten werden kann.

Es muss mit Kosten von ca. 2.000 € gerechnet werden. Diese sind jedoch noch zu ermitteln.

Der Ausschuss wird gebeten, dieser Maßnahme zuzustimmen.

Herr Giese erläutert den Sachverhalt.

Es besteht Einigkeit darüber, dass dieser Tagesordnungspunkt bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt werden soll.

Zu TOP 8.a Sanierungsbedarf - Anbau Turnhalle - (Umkleide, Duschen und Lüfter)

Sachverhalt:

Bei einer Begehung des Umkleidetракtes im Anbau der Sporthalle wurde festgestellt, dass die Lüfteranlagen in den Duschräumen defekt sind. Da keine ausreichende Lüftung erfolgt, bildet sich bereits Schimmel an den Decken.

Für die Reparatur der Lüfter bzw. die Änderung der Lüftungssteuerung entstehen Kosten von rund 1.400 €.

Darüber hinaus sind die Decken in den Duschräumen wegen der Schimmelbildung neu zu streichen. In diesem Zusammenhang sollen dann auch die Damen- und Herrentoiletten im Umkleidetrakt mitgestrichen werden. Die Gesamtkosten für alle Malerarbeiten betragen rund 1.600 €.

Für die lfd. Unterhaltung der Gebäude stehen im Haushalt 2013 insgesamt 18.000 € zur Verfügung.

Der Bürgermeister wird die erforderliche Reparatur der Lüfteranlage sowie das Streichen der Duschräume und der Toiletten in Auftrag geben.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport nimmt Kenntnis.

Herr Giese erläutert die Kosten und die Funktionsweise der Duschen und Lüftungsanlagen im „Pappschachtel“-Bereich. Für das Licht soll eine Zeitschaltuhr eingebaut werden, damit dieses nicht durchgehend brennt.

Parallel hat sich Herr Giese Kosten für die Sanierung der Räumlichkeiten des Jugendtreffs geben lassen. Er erläutert diese Kostenaufstellung, die er erst gestern erhalten hat.

Es wird ausgiebig diskutiert.

Es besteht Einigkeit über das vorliegende Angebot in Höhe von 3.039 €.

Zu TOP 8.b Sanierungsbedarf - Anbau Turnhalle - Räumlichkeiten des Jugendtreffs

Sachverhalt:

Zum Ende des Jahres 2012 teilte Frau Kunde vom Ortsjugendring mit, dass die Räumlichkeiten im Anbau der Turnhalle saniert werden müssten.

Seitens des Ausschusses und des Bürgermeisters wurde Frau Kunde gebeten, Vorschläge für die Sanierung der Räumlichkeiten einzureichen.

Vorschläge wurden jedoch bisher nicht eingereicht. Auf Nachfrage fand dann eine Besichtigung der Räumlichkeiten mit Frau Kunde, dem Bürgermeister und dem Bauamt am Freitag, den 18. Januar 2013 statt.

Grundsätzlich müssen die gesamten Räumlichkeiten gestrichen, der Parkettfußboden geschliffen, versiegelt und noch kleinere Reparaturarbeiten durchgeführt werden. Gewünscht werden auch Veränderungen in der Küche.

In der Kürze der Zeit war es nicht möglich, die Kosten für den gesamten Sanierungsbedarf zu ermitteln. Außerdem ist nach der Vergabeordnung das Einholen von mehreren Angeboten erforderlich. Haushaltsmittel für diese Maßnahme wurden nicht eingeplant.

Da noch keine Gesamtkosten ermittelt wurden und somit der Finanzierungsbedarf nicht feststeht, wird empfohlen, die geplante Sanierung der Räumlichkeiten zurückzustellen.

Über diese Angelegenheit sollte dann in der nächsten Sitzung beraten und entschieden werden.

Herrn Giese liegt jetzt eine Kostenaufstellung vor. Demnach betragen die Kosten für das Abschleifen 2.170 €. Das Streichen des Jugendtreffs würde 950 € kosten, sodass sich die Kosten für den Jugendtreff auf insgesamt 3.250 € belaufen.

Über die Kostenaufstellungen bzw. die Gesamtkosten wird diskutiert.

Herr Giese teilt mit, er könne das Ganze in Auftrag geben. Ein Beschluss sei nicht zu fassen, da es sich hier jeweils um Einzelmaßnahmen handelt.

Über die Nutzung der Räumlichkeiten durch Frau Kunde wird kurz gesprochen.

Zu TOP 9. Energetische Maßnahmen in den Sporthallen und Umkleidebereichen

Bericht:

Es wurde festgestellt, dass die Absperrschieber der Heizzentrale in der Schule defekt sind. Eine Reparatur ist dringend erforderlich.

Für die Durchführung der erforderlichen Maßnahme wurden kurzfristig Kostenangebote eingeholt. Das günstigste Angebot beläuft sich auf 3.552,29 € einschließlich Mehrwertsteuer.

Für die lfd. Unterhaltung und erforderlichen Reparaturarbeiten in der Schule stehen Haushaltsmittel in Höhe von 18.00 € zur Verfügung. Der Bürgermeister wird den Auftrag zur Reparatur der Heizungsanlage in der Schule erteilen.

In diesem Zusammenhang wird mitgeteilt, dass eine Änderung der Beleuchtungsschaltung in der „Großen Turnhalle“ veranlasst wurde. Hierdurch werden Stromkosten eingespart. Die Kosten für diese Änderung betrugen 368,31 € inkl. Mehrwertsteuer.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport nimmt Kenntnis.

Herr Giese erläutert den Sachverhalt und die aufgelisteten Kosten.

Es wird vorgeschlagen, in der nächsten Sitzung eine Begehung der Räumlichkeiten durchzuführen.

Zu TOP 10. Info über Beseitigung von Mängeln in der neuen Sporthalle

1. Ausbesserung der beschädigten Wandplatten:

Die benötigten Wandplatten sind vorrätig. Der Hausmeister hat bereits mit einer Firma Kontakt aufgenommen, da mit eigenem Personal die Arbeiten wegen einer fehlenden Arbeitsbühne nicht durchgeführt werden können. Es ist beabsichtigt, den Auftrag zu erteilen. Die Arbeitskosten werden voraussichtlich aus dem Haushalt der Schule bezahlt.

Es wird vorgeschlagen, Netze zum Schutz der Platten anzubringen. Alternativ könnte hinter den Platten Dämmmaterial eingebaut werden.

Über mögliche Ursachen der Löcher in den Platten wird gesprochen.

Die beschädigten Platten werden ausgetauscht und die Möglichkeit, Netze anzubringen, wird überprüft werden.

2. Undichtes Hallendach:

Mehrfach wurde beim Sportbetrieb festgestellt, dass Wasserpfützen auf dem Hallenboden festgestellt wurden. Die Verletzungsgefahr für Sportler (Stürze) ist extrem hoch.

Ursache: Unterhalb der Blecheindeckung der Halle wurde eine Folie eingebaut. Zwischen der Folie und den Blechen bildet sich in der kalten Jahreszeit Kondenswasser, das bei Frost gefriert. Sobald die Temperaturen ansteigen, taut diese Kondenssschicht auf. Das Wasser läuft ab. Durch die Löcher (Befestigung der Bleche) tropft dann das Wasser durch, was zu den Wasserpfützen auf dem Hallenboden führt.

Hinzu kommt, dass der Materialzustand der Bleche Schäden aufweist. Vor allem blättert der Farbanstrich ab und die Gummidichtungen der Befestigungsschrauben sind inzwischen brüchig geworden.

Die Sanierung des Daches wird wohl unumgänglich sein.

Die Ermittlung der Kosten müsste durchgeführt werden, wobei auch die Frage geklärt werden sollte, ob auch eine andere Variante der Dacheindeckung in Betracht kommen könnte.

Herr Giese erläutert, welche Möglichkeiten in Betracht kämen. Die Kosten müssten dann noch ermittelt werden.

3. Sanierungsbedarf der drei Duschen neue Sporthalle:

Die bauseitig seinerzeit gelieferten Duschbereiche sind stark sanierungsbedürftig. Die Duschköpfe reißen ab. Die Mischbatterien sind völlig veraltet und funktionieren nicht richtig. Die Kacheln sind beschädigt.

Seitens des Bauamtes wurden bei den Haushaltsberatungen 2013 für Sanierungsmaßnahmen - 40.000 € - beantragt, die jedoch im Haushalt 2013 im Ansatz nicht vorhanden sind.

Um einen Überblick zu erhalten, wird eine Ortsbesichtigung vorgeschlagen.

Herr Giese erläutert, dass pro Dusche Kosten in Höhe von 20.000 € anfallen würden.

Es wird vorgeschlagen, in 2 bis 3 Wochen eine Ortsbesichtigung durchzuführen. Diese könnte an einem Sonnabendvormittag durchgeführt werden, wenn es noch hell ist.

Zu TOP 11. Info über Abgabe von Ausstattungseinrichtungen des Navi-Raumes an eine Reinbeker Schule

Seitens der Gemeinschaftsschule Reinbek (Fachlehrer für Physik und Chemie) wurde Interesse an der Übernahme des Abluftgerätes des Navi-Raumes bekundet.

Die Grundschule hat hierfür keine Verwendung.

Weiterhin kann auf das Material für den Physik- und Chemieunterricht verzichtet werden.

Alles, was für die Grundschule benötigt wird, wurde bereits ausgesondert.

Herr Platte erläutert den Sachverhalt. Abgesehen von der Abzugshaube handelt es sich im Übrigen um altes Inventar. Der Navi-Raum soll künftig anderweitig genutzt werden.

Der Anschaffungswert der Abzugshaube betrug seinerzeit 6.000 €.

Herr Giese fragt den Ausschuss, ob verkauft werden soll und wenn ja, zu welchem Preis.

Herr Platte teilt mit, dass die Reinbeker Schule womöglich 1.000 bis 1.500 € für die Abzugshaube zahlen würde.

Es wird über die Höhe des Preises, den man für die Abzugshaube verlangen könnte, diskutiert.

Herr Giese wird mit dem Reinbeker Bürgermeister hierüber sprechen und verhandeln.

Es besteht weitestgehend Einigkeit darüber, dass versucht werden soll, 50% des Anschaffungspreises für die Abzugshaube zu bekommen.

Zu TOP 12. Info über Kostenerhöhung der Schülerbeförderung

Herr Giese berichtet, dass sich die Verwaltungskosten des Kreises erhöhen.

Zu TOP 13. Anfragen und Mitteilungen

Info über Stand der Sanierung Außenanlage ev. KiTa:

Herr Giese berichtet, dass die Arbeiten derzeit durchgeführt werden. Der Stand ist, dass die Erdarbeiten jetzt verstärkt in Angriff genommen wurden und ein Großteil der Erde weggefahren wurde. Bis Ende Februar soll bauseitig alles fertig sein, sodass dann die Spielgeräte nach und nach eingebaut werden können.

Info über Bereitstellung von Geldern für die Einstellung von Schulassistenten:

Herr Platte teilt mit, bei der Schulleiterversammlung Anfang Januar wurde auch über die Gelder gesprochen. Viele Schulen haben keinen Sozialarbeiter bekommen. Gemeinsam mit der Gemeinde Dassendorf hat man sich um eine gemeinsame Stelle bemüht. Es hat sich auf die halbe Stelle aber niemand mehr beworben, nachdem eine Bewerberin abgesagt hatte. Weil noch viele Gelder vorhanden sind, hat man überlegt, Schulen, die keine Sozialarbeiter haben, einen Schulassistenten zur Verfügung zu stellen. Dies müssten keine ausgebildeten Sozialarbeiter sein, sondern es könnten z. B. auch Mütter sein. Die Schulassistenten sollen auch von den Lehrkräften der Förderschulen begleitet, betreut und beraten werden im Sinne eines Sozialtrainings.

Der Aumühler Schule wurden 7.100 € für den Sozialarbeiter zur Verfügung gestellt. Demnach könnte man einen Schulassistenten auf 450 €-Basis einstellen.

Herr Platte berichtet, er hatte bereits an jemanden gedacht und hat auch mit dieser Dame, Frau Riemer, gesprochen. Sie hat allerdings bereits einen 450 €-Job im Hort. Daher muss zunächst mit dem Verein für feste Grundschulzeiten abgeklärt werden, ob ein weiterer Job möglich ist. Es muss abgeklärt werden, inwieweit mit dem Amt Hohe Elbgeest ein Vertrag abgeschlossen werden kann.

Herr Platte ergänzt, dass speziell für Krankheitsfälle jemand gesucht wird. Für Langzeiterkrankungen könne jemand eingestellt werden, der die Kinder betreut. Es würde nur bei Kurzzeiterkrankungen zu Problemen kommen, speziell dann, wenn zwei Lehrkräfte ausfallen.

Es wird diskutiert und darauf hingewiesen, dass es nicht möglich ist, zwei 450 €-Jobs nebeneinander auszuüben.

Beseitigung Altrasen:

Herr Leddin schlägt vor, dass der Ausschuss Herrn Giese beauftragt, jemanden für die Beseitigung des Altrasens zu beschäftigen. Es sollte eine Frist gesetzt werden.

Herr Giese teilt mit, er hätte einen Anruf bekommen. Demnach gäbe es zwei Firmen, die Interesse an dem Altrasen haben. Witterungsbedingt hätte der Rasen bisher nicht komplett abgeholt werden können. Wenn die nächste Firma anrollt, soll dafür gesorgt werden, dass mehr mitgenommen wird.

Die Kosten für das Abfahren betragen deutlich mehr als 10.000 €.

Fördersätze Kindertagesstätten:

Herr Baumann teilt mit, die Fördersätze für Kindertagesstätten seien nun wieder anders. Er habe diesbezüglich eine E-Mail vom Kreistagsabgeordneten erhalten und wird sie an die Ausschussmitglieder weiterleiten. Demnach würden erneut Mehrkosten auf die Gemeinde zukommen.

Sachstandsanfrage Schule:

Herr Erkelenz fragt an, wann die Endabnahme hinsichtlich der Abflussrohre, Fenster usw. erfolgt. Herr Giese teilt mit, die Abnahme sei bereits erfolgt. Die Malerarbeiten an den Fenstern können erst erfolgen, wenn die Witterung dies zulässt.

Es wird kurz über die Mängelliste und die Mängelbeseitigung gesprochen.

Herr Giese wird prüfen, ob es ein Abnahmeprotokoll gibt.

Sachstand Ausschreibung Reinigung Schule:

Herr Erkelenz fragt an, ob die Reinigung der Schule vom Amt erneut ausgeschrieben worden ist. Dies wurde seinerzeit angekündigt, da die Reinigung nicht ordnungsgemäß erfolgt ist.

Herr Giese berichtet, dass die Reinigungsfirma ein neues Angebot eingereicht hatte.

Herr Giese wird beim Amt nachfragen, ob eine Ausschreibung erfolgt ist oder ob sich das Amt mit dem reduzierten Angebot der Reinigungsfirma zufrieden gegeben hat.

Rückschneidung Büsche:

Herr Platte fragt hinsichtlich der Rückschneidung der Büsche an. Herr Giese teilt mit, es sei am sinnvollsten, Rücksprache mit Herrn Chors zu halten. Dieser würde die Rückschneidung anordnen und das würde dann auch erfolgen.

Frau Dr. Müller erläutert die Sachlage. Der Rhododendron müsste versetzt werden. Dies kann

jedoch erst im Frühjahr geschehen. Die Rückschneidung könne jedoch auch jetzt schon erfolgen. Es wird über ein möglicherweise falsch parkendes Fahrzeug in der Börsener Straße gesprochen und ob bzw. was man hiergegen unternehmen könne, da das Fahrzeug einerseits zur Verkehrsberuhigung beiträgt, andererseits die Straße aber für die Kinder, die die Straße überqueren möchten, nicht mehr einsehbar ist.

Die Vorsitzende, Frau Dr. med. Andrea Nigbur, beendet um 22:00 Uhr die öffentliche Sitzung.

Dr. Andrea Nigbur
Vorsitzende

Stephanie Geile
Protokollführerin